

St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Gimborn um 1610 e.V.

Gimborner Schützenmarsch

Die Glocken rufen es vom Turme
ins Land weit nach Ost und West,
in Gimborn, im stillen Tale
ist heut wieder Schützenfest.
Mit Bergen und Wäldern singt groß und klein,
ja selbst der Gimbach stimmt murmelnd mit ein:

„Wir sind die Gimborner Schützen
und wollen immer es sein,
behüt o Gott unsere Heimat
und segne den Schützenverein.“

Es sind wie vor Jahr und Tagen
beisammen Vater und Sohn
zu hüten und zu bewahren
die schöne Tradition.
Dem Schwur unsrer Ahnen allzeit getreu,
so stehen wir hier und bleiben dabei.

Wer weilt jetzt in weiter Ferne
und hatte als Kind das Glück,
der Taufe mit Gimborner Wasser
heut treibt ihn Heimweh zurück.
Nun ist er daheim, wohin es ihn zieht
und stimmt mit uns allen ein in das Lied.

Wenn einem der Schützenbrüder
der Meisterschuß dann gelingt,
und er den geschmückten Adler
in luftiger Höhe bezwingt,
schnell sind wir um unsern König geschart
und singen und feiern nach Vater Art.

Sinkt still der Abend hernieder
dann ziehen wir Mann für Mann,
zum Schloß und vertrauen dem Hausherrn
die Bruderschaftsfahne an.
Laut schallt es empor zu der Sterne Licht
leis in den Bergen das Echo sich bricht.